

Wahlfach

Infektiologie
Mikrobiologie
Hygiene
Virologie

PJ
Logbuch

Name: _____

Vorwort

Das PJ-Logbuch ist nach der Änderung der ärztlichen Approbationsordnung zum 01.04.2013 verpflichtend eingeführt und definiert die Ausbildungsziele durch die akademischen Lehrstätten. Die PJler/innen und die Ausbildungsstätten verpflichten sich, die Ausbildungsziele gemeinsam zu erreichen.

Am Ende des PJ-Tertials soll der/die PJ-Beauftragte das PJ-Logbuch auf Vollständigkeit prüfen.

Ein Nichterreichen der Vorgaben muss mit dem/der PJ-Beauftragten geklärt werden; über das weitere Vorgehen entscheidet dann der/die PJ-Beauftragte.

1. Infektiologie: Herr Prof. Dr. Witzke
2. HIV Ambulanz: Herr Prof. Dr. Esser
3. Mikrobiologie: Herr Prof. Dr. Rath
4. Virologie: Frau Dr. Fiedler
5. Hygiene: Herr Prof. Dr. Köck

Das PJ-Logbuch besteht aus obligaten und fakultativen Anteilen.

- Die obligaten Anteile müssen zu 100% mit der Erfahrungsstufe E (= Eigenständig) erreicht werden.
- Die fakultativen Anteile müssen zu 50% mit der Erfahrungsstufe D (= Demonstriert) erreicht werden.
- Am Ende des PJ-Tertials soll der/die PJ-Beauftragte das PJ-Logbuch auf Vollständigkeit prüfen.
- Ein Nichterreichen der Vorgaben muss mit dem/der PJ-Beauftragten geklärt werden; über das weitere Vorgehen entscheidet dann der/die PJ-Beauftragte.

Wie nutze ich das Logbuch richtig?

Es sind in einigen Themenfeldern in Form einer Tabellenzeile die zu erreichenden Erfahrungsstufen zu finden. Dies kann aus logischen Gründen auch nur in dieser Abfolge getan werden.

D bedeutet: DEMONSTRIERT

- Dem/Der Studierenden wurde dieser Teil demonstriert

S bedeutet: SUPERVIDIERT

- Unter Aufsicht wurde dieser Teil durch den/die Studierende/n durchgeführt

E bedeutet: EIGENSTÄNDIG (verpflichtend)

- Der/die Studierende hat diesen Teil ohne Hilfestellung durchgeführt

Bei allen Tätigkeiten muss erst eine Demonstration erfolgen, bevor der/die Studierende diese unter Aufsicht mit Hilfestellung und dann ohne Hilfestellung selbst durchführt.

Das Erreichen der vorgegebenen Stufe muss von dem betreuenden Arzt/der betreuenden Ärztin mit seinem/ihrer Namenskürzel (im Kästchen) bestätigt werden.

Andere Themenfelder sind nur tabellarisch festgehalten und sind nach Durchführung von dem betreuenden Arzt/der betreuenden Ärztin mit seinem/ihrer Namenskürzel zu kennzeichnen.

Ablauf

Der/die Student/in verbringt 16 Wochen auf verschiedenen Stationen/Ambulanzen während des PJ-Tertials.

Die Reihenfolge und Zeitdauer sind festgelegt, wobei die Reihenfolge unter Umständen getauscht werden kann:

- | | | |
|-------------------|---|----------|
| 1. Infektiologie | = | 7 Wochen |
| 2. HPSTD-Ambulanz | = | 3 Wochen |
| 3. Mikrobiologie | = | 2 Wochen |
| 4. Virologie | = | 2 Wochen |
| 5. Hygiene | = | 2 Wochen |

Innerhalb dieser 16 Wochen sind auf den Stationen jeweils verschiedene Themenfelder, die der/die PJler/in sehen, durchführen und erlernen soll.

Das Logbuch beinhaltet einen Abschnitt je Station/Ambulanz mit den Aufgaben und Möglichkeiten der PJler, welche am Ende durchgeführt und von dem betreuenden Arzt/der betreuenden Ärztin durch ein Kürzel bestätigt sein sollen.

Am Ende des Logbuches muss jede/r Student/in die Anwesenheit auf den jeweiligen Stationen unter- zeichnen lassen.

1. Infektiologie

Diagnostik - Labor

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie kann der/die Studierende...	D	S	E
akute Infektionen anhand der typischen Entzündungszeichen erkennen			
Infektionskonstellationen erkennen			
eine Hepatitis B Serologie interpretieren			
eine Hepatitis C Serologie interpretieren			
Viruslast bei einer HIV-PCR interpretieren (Quantitative HIV-PCR)			
Ein zelluläres Immunogramm bei HIV interpretieren			
ein Antibiogramm interpretieren			
Eine Sputumdiagnostik anwenden			
Konzentrationsmessungen von Antiinfektiva in Körperflüssigkeiten bewerten			
PCR-Abstriche durchführen			

Aufklärungsgespräche

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie kann der/die Studierende...	D	S	E
einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären			
einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären			
einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion/Biopsie aufklären			
Einen Patienten über eine Liquorpunktion aufklären			
einen Patienten über eine HIV Diagnostik aufklären			
einen Patienten über ein CT aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)			

„Aus rechtlichen Gründen wird der Patient selbstverständlich nochmals separat von einem approbierten Arzt aufgeklärt. Das Aufklärungsgespräch durch Sie als PJler/in sollte aber durchaus eigenständig durchgeführt werden“.

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie hat der/die Studierende vertiefte Kenntnisse und wendet folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren an:	D	S	E
Abdomensonographie			
Nierensonographie			
Pleurasonographie			
Knochenmarkspunktion/-biopsie			
Liquorpunktion			
Bronchoskopie			

Röntgen-Thorax

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie kann der/die Studierende...	D	S	E
eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach formalen Kriterien beurteilen			

Einfache Techniken

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie ...	D	S	E
wendet der/die Studierende die venöse Punktion zur Blutentnahme an			
wendet der/die Studierende das Anlegen einer peripheren venösen Verweilkanüle an			
kann der/die Studierende Blutkulturen abnehmen			
weiß der/die Student/in wie man Blut über einen ZVK abnimmt			
kann der/die Studierende eine Blutgasanalyse hinsichtlich des Säure-Basen-Status auswerten			
ist der/die Studierende in der Lage, eine Schutzausrüstung für den Kontakt mit infektiösen Patient*innen anzulegen			

Krankheitsbilder

Pneumonie

Klinische Untersuchung	
Risikoabschätzung CRP65	
Beurteilung eines konventionellen Röntgen-Thorax	
Klassifikation von Pneumonien	
Erstellen von Erstbehandlungsplänen	
Covid-19	

HWI

Anamnese und klinische Untersuchung	
Beurteilung von Labor und Urinstatus	
Einordnung des Typs und Schweregrads des Harnwegsinfekts	
Behandlungsplan erstellen	

Borreliose (optional in Ambulanz)

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Behandlungsplan erstellen	

C. difficile-Infektion

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Beurteilung des Schweregrads	
Behandlungsplan erstellen	

Hepatitis

Interpretation der Serologie und der Leberwerte	
Weitere Diagnostik	
Indikationen für eine geeignete antivirale Therapie	
Beurteilung des Verlaufs	
Wissenschaftliche Dokumentation	
Impfung	

Malaria (optional)

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Mikroskopie des Blutausstriches	
Einordnung kompliziert/unkompliziert	
Behandlungsplan erstellen	

Tuberkulose

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Schutzmaßnahmen	
Beurteilung der Befunde	
Beurteilung der Infektiosität	
Behandlungsplan erstellen	
Eine Meldung an das Gesundheitsamt vorbereiten	

HIV

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Feststellung des Immunstatus	
Identifikation möglicher opportunistischen Infektionen	
Klassifikation des Stadiums	
Antiretrovirale Therapie	

MRE

Anamnese	
Körperliche Untersuchung	
Schutzmaßnahmen	
Beurteilung der Befunde	
Behandlungsplan erstellen	

Sepsis

Feststellung der Diagnosekriterien bei Patienten mit Verdacht auf Sepsis	
Entnahme von Blutkulturen	
Eingrenzen des Infektfokus	
Klinische Untersuchung und Anordnung apparativer Diagnostik Festlegung des Behandlungsplanes	
Therapieanpassung nach mikrobiologischer Untersuchung (Kalkulierte antibiotische Therapie, Eskalation, Deeskalation)	
Evaluation der Kreislaufstabilität	

Visite

Der/die PJler/in soll mindestens 7 Patienten eigenständig aufnehmen, einen Therapieplan erstellen und diesen bei der Visite vorstellen.

Zusätzlich soll der/die Student/in einen kurzen Überblick über das Krankheitsbild geben.

Krankheitsbild	Datum	Unterschrift

Arztbriefe

Der/die PJler/in soll mindestens zwei Arztbriefe selbstständig verfassen.

Patient	Datum	Unterschrift

Konsilien

Der/die PJler/in soll an 5 Konsilien teilnehmen.

Station	Datum	Unterschrift

Seminare

Der/die PJler/in ist dazu verpflichtet an 5 Fortbildungen teilzunehmen.

Die Seminare finden dienstags (infektiologisches Seminar) statt. Dabei soll der/die PJler/in 5 Patienten vorstellen.

Datum	Thema	Anwesenheit	Patienten- vorstellung

Dienste

Pflichtdienste: 2 infektiologische Visitedienste am Wochenende (Samstag und Sonntag) von 9.00-12.00 Uhr.

Als Ausgleich darf der/die PJler/in sich in der darauffolgenden Woche einen Tag frei nehmen.

Datum	Diensthabender Oberarzt	Unterschrift

Ambulanz

Der/die PJler/in soll zwei Tage in der Ambulanz arbeiten.

Datum	Diensthabender Arzt	Unterschrift

2. HPSTD (HIV/AIDS, Proktologie, Geschlechtskrankheiten) Ambulanz

In einer Ambulanz hat man täglich viele Patienten, die zur Untersuchung, Aufklärung und Beratung kommen. Der/die PJler/in hat die Möglichkeit viele verschiedene Krankheitsbilder zu sehen und soll dies auch nutzen. Nach Möglichkeit ist es dem/der PJler/in auch gestattet Anamnesen und Untersuchungen selber durchzuführen, um den/die Patient/in dann dem Arzt vorzustellen und gemeinsam das weitere Vorgehen mit dem/der Patient/in zu besprechen.

Dabei ist auf Folgendes zu achten:	
Ausführliche Anamnese	
Körperliche Untersuchung (v.a. Benennung der Effloreszenzen)	
Komorbiditäten des/der Patient/in	
Koinfektionen des/der Patient/in	
AIDS-definierende Erkrankungen	
Aktueller Immunstatus und HI-Viruslast	
Ist eine Einleitung von Prophylaxen nötig?	
Interaktion von Medikamenten	
Ist eine Resistenztestung nötig?	
Ist eine Partnereinbestellung sinnvoll?	
Kommt eine kalkulierte antibiotische Therapie in Frage?	

Folgendes soll der/die PJler/in erlernen bzw. gesehen haben:	D	S	E
Gabe von i.m. Spritzen			
Entnahme von STI* Abstrichen			
Durchführung einer Impfung			
Impfgespräch			
Indizierte Impfungen für HIV+			
Beratung einer Prä-Expositions-Prophylaxe			
Beratung einer Post-Expositions-Prophylaxe			
Proktologische Untersuchung			
High Resolution Endoskopie			
Entnahme einer Probiopsie			
Anamnesegespräch zu STI* und sexuellen Risikoverhalten			

*STI = Sexuell übertragbare Infektionen

Zusätzlich hat der/die PJler/in die Möglichkeit zwei Tage in die proktologische Ambulanz zu gehen.

Arztbriefe

Der/die PJler/in soll 2 Arztbriefe verfassen.

Datum	Patient	Unterschrift

Seminare HPSTD-Ambulanz

Während der drei Wochen soll der/die PJler/in an der Fallkonferenz teilnehmen, die jeden Montag stattfindet. An einer dieser Konferenzen, soll selbstständig ein Patient vorgestellt werden.

Anwesenheit

Datum	Themen	Unterschrift

Patientenvorstellung

Datum	Krankheitsbild	Unterschrift

3. Mikrobiologie

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in...	
den diagnostischen Verfahren der Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Mykologie, Serologie und Immunologie von Infektionskrankheiten (Pneumonie, HWI, Sepsis etc.) und ihren Folgezuständen einschließlich mikrobiologisch-virologischer Stufendiagnostik und molekularbiologischen Methoden	
der Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien sowie deren Gewinnung, Transport, Qualitätsbeurteilung und Aufarbeitung	
den Grundsätzen eines Labor- und Qualitätsmanagements einschließlich der Beachtung und Minimierung von Einflussgrößen und Störfaktoren sowie der Evaluation und Standardisierung von Untersuchungsverfahren	
der Beratung bei der Behandlung einschließlich klinischer Konsiliartätigkeit	

Der mikrobiologischen, virologischen und hygienischen Überwachung von Operations-, Intensivpflege- und sonstigen Krankenhausbereichen	
---	--

Zusätzlich ist einmal wöchentlich eine Visite auf Intensivstation an der der/die PJler/in teilnehmen darf.

4. Virologie

Am Ende des PJ Tertials in der Infektiologie kann der/die Studierende...	D	S	E
die adäquate Diagnostik für virologische Fragestellungen auswählen			
das adäquate Material für virologische Fragestellungen auswählen			
die Bedeutung der serologischen vs. der NAT-Diagnostik bei virologischen Krankheitsbildern erläutern			
verschiedene Methoden zum Nachweis virologischer Erkrankungen (Serologie, NAT-Verfahren) erläutern.			
virologische Befunde interpretieren, insbesondere bei besonderen Patientenkollektiven wie z.B. immunsupprimierten Patienten			
die Notwendigkeit für eine Tollwut-Postexpositionsprophylaxe erkennen und diese erklären			
eine Reiseimpfberatung und Impfungen durchführen			

5. Hygiene

In der Krankenhaushygiene gibt es wenig Routine, die unten beschriebenen Tätigkeiten können aber in der Regel während des praktischen Einsatzes durchgeführt werden. Wenn es besondere Ereignisse gibt, dürfen Studierende gerne auch daran teilnehmen.

Begehung einer Station/Klinik (Strukturqualität)	
Compliancebeobachtungen (Prozessqualität)	
Schulungen von Mitarbeitern (Teilnahme)	
Ausbruchmanagement	
Erstellen von Maßnahmeblättern	
Probennahme bei Überwachungsuntersuchungen	
Hygienevisite	
Teilnahme an Hygienekommissionssitzungen	
Überwachung nosokomialer Infektionen (KISS)	
Umgang mit Laborstatistiksystemen und korrekte Auswertung (§23 Erreger)	
Umweltmedizinische Sprechstunde	
Individuelle Hygieneberatung	
Teilnahme an Kontrollen durch Ämter und Behörden	

6. Anwesenheit

Station 1: Infektiologie

Zeitraum: vom _____ bis _____

Fehlzeiten: nein

ja, an folgenden Tagen:

Unterschrift Stationsarzt: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Unterschrift Klinikdirektor: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Anwesenheit

Station 2: HIV-Ambulanz

Zeitraum: vom _____ bis _____

Fehlzeiten: nein

ja, an folgenden Tagen:

Unterschrift PJ Beauftragter: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Anwesenheit

Station 3: Mikrobiologie

Zeitraum: vom _____ bis _____

Fehlzeiten: nein

ja, an folgenden Tagen:

Unterschrift PJ Beauftragter: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Anwesenheit

Station 4: Virologie

Zeitraum: vom _____ bis _____

Fehlzeiten: nein

ja, an folgenden Tagen:

Unterschrift PJ Beauftragte: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Anwesenheit

Station 5: Hygiene

Zeitraum: vom _____ bis _____

Fehlzeiten: nein

ja, an folgenden Tagen:

Unterschrift PJ-Beauftragte: _____

Name (in Druckbuchstaben): _____

Name, Vorname des/der Studierenden:

Beginn und Ende des PJ Tertials:

Unterschrift des/der Studierenden:

Name des/der PJ-Beauftragten

Herr Prof. Dr. Witzke

Datum/Unterschrift des/der PJ-Beauftragten